

Berlin S.W., 21. Oktober 1933.
Friesenstr. 14.

Sehr verehrter Herr Professor,
Ende des Monats
kommen Sie nach Berlin?

Das freut mich
hinsommt, ob ich im Sommer doch
nicht Gelegenheit habe, Sie in Bonn zu
sprechen, bin also jetzt, Sie hier zu
hören. — Die "Lage" ist ja inzwischen
eine andere geworden, aber an der
"Farbe" hat sich damit nichts

geändert, nicht mehr? Mir
das vielleicht - kein bestimmtes -
nicht tiefer Besinnung, nicht
größter Treue mit mir.

In Erwartung des 30.
begreife ich Sie
in der gezeichneten Hochachtung
als Ihre

Silvia Carbonaro.

Danke auch noch für Ihre Nachricht aus
Oberrieten, die mich damals noch rechtzeitig
in Frankfurt a/M. erreichte.